



Meinusch, M., Hoppe, F. & Neumann, S.

Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

Lehramt Sonderpädagogik

ab WS 2015/16:

B.A. Rehabilitationswissenschaften (180 LP)

M.Ed. Sonderpädagogik (90 LP)

Allgemein:

Kombination von 2 Förderschwerpunkten • 1 Unterrichtsfach

Studierendenzahlen:

ca. 15-20 Studierende pro Studienjahr jeweils im BA und MA in der Fachrichtung Sprachbehindertenpädagogik (keine fachrichtungsspezifische Zulassung)
 B.A. Rehabilitationswissenschaften: N=313
 M.A. Sonderpädagogik: N=171

Lehre:

Einführung in die Fachrichtung • Medizinische Grundlagen (Charité) • Diagnostik und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen • Redeflussstörungen • Didaktik • Beratung • Mehrsprachigkeit • Praxisbezogene Lehre in Förderzentren • Abschlusskolloquium

Praktika:

Berufsfelderschließendes Praktikum (4 Wochen, nach dem 2. FS im BA) • Unterrichtspraktikum (4 Wochen, nach dem 5. FS im BA)

B.A. Sonderpädagogik (180 LP)

M.Ed. Sonderpädagogik (120 LP)

Allgemein:

Sprachbehindertenpädagogik & Verhaltensgestörtenpädagogik als *eine Fachrichtung* kombinierbar mit einer weiteren Fachrichtung • Immatrikulation nach Förderort (Primarstufe, Integrierte Sekundarschule, Gymnasium)

Praktika:

Berufsfelderschließendes Praktikum (6 Wochen, nach dem 2. FS) • Praxissemester (3. FS im MA)

Außerschulische Handlungsfelder

B.A. Rehabilitationspädagogik (180 LP)

M.A. Rehabilitationspädagogik (120 LP)

Allgemein:

Einfach-Studium • sprachbehindertenpädagogische Inhalte in den Modulen „Diagnostik & Intervention“ (BA), „Fachrichtungsspezifische Vertiefung“ (BA) und „Kommunikation & Sprache“ (MA)

Studierendenzahlen:

B.A. Rehabilitationspädagogik: N=245
 M.A. Rehabilitationspädagogik: N=62
 (Diplom Rehabilitationspädagogik: N=73)

Lehre:

Einführung in die Fachrichtung • Diagnostik und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen • Diagnostik und Therapie im Frühförderbereich • Zentrale Sprach- und Sprechstörungen • Redeflussstörungen • Beratung • Mehrsprachigkeit • Abschlusskolloquium

Praktika:

Berufsfelderschließendes Praktikum (4 Wochen nach dem 2. FS im BA) oder Unterrichtspraktikum (6 Wochen nach dem 5. FS im BA)

Mögliche Handlungsfelder:

Beratung • Frühförderung • Rehabilitation im Kinder- und Jugendbereich • berufliche Rehabilitation • rehabilitationspädagogische Forschung • keine Kassenzulassung möglich

Aktuelle Forschungsprojekte

1. SPATS: Sprachliche Handlungsfähigkeit, Aktivität und Teilhabe von Grundschulkindern mit SSES in ihrer Lebenswelt (8-10J.)
2. Einsatz von Tablets in der Sprachförderung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sprachlichen Beeinträchtigungen
3. ComPaSchool: Kommunikative Partizipation von Kindern und Jugendlichen mit Stottersymptomatik, LKGS-Fehlbildung bzw. SSES im Schulalter (6-18J.)



Kooperationen

Dr. Nancy Thomas-Stonell

Department of Speech-Language Pathology, Holland Bloorview Research Centre, University of Toronto/Canada



Prof. Dr. Sharynne McLeod

Professor of Speech and Language Acquisition, School of Teacher Education, Charles Sturt University/Australia



Prof. Dr. Martine Vanryckeghem

Department of Communication Sciences and Disorders, University of Central Florida/USA



Dr. Wendy Coster

Department of Occupational Therapy, Boston University/USA



Kontakt:

Humboldt-Universität zu Berlin
 Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät
 Institut für Rehabilitationswissenschaften
 Abteilung Sprachbehindertenpädagogik
 Sitz: Georgenstraße 36
 Unter den Linden 6
 10099 Berlin
 Ansprechpartner:
 Vertr.-Prof. Dr. Sandra Neumann
 (sandra.neumann.1@hu-berlin.de)
 Homepage: <https://www.reha.hu-berlin.de/lehrgebiete/sbp>